



Gesamtschule

Siebenzügigkeit ist genehmigt

Von unserem Redaktionsmitglied ROLAND HAHN

Oelde (gl). Die Oelder Gesamtschule wird künftig siebenzügig geführt. Diesen Beschluss des Oelder Stadtrats aus der Sonder-sitzung Mitte März hat die zuständige Bezirksregierung in Münster jetzt offiziell bestätigt. Die Bezirksregierung habe den siebten Zug der Gesamtschule Oelde genehmigt, teilte die Stadtverwaltung mit.

Nachdem die Oelder Politik der Aufstockung um einen Zug zugestimmt hatte, musste die Stadt

Oelde der Mitteilung zufolge ihre Pläne noch mit den Trägern der Schulen im Umfeld abstimmen. Nachdem dies erfolgt war, stand der Genehmigung durch die Bezirksregierung nichts mehr im Weg. Letztlich hatte die Behörde die Aufstockung von regelhaft sechs auf sieben Eingangsklassen gefordert. Denn sie war nicht mehr bereit gewesen, auch für das Schuljahr 2016/2017 – und damit bereits zum dritten Mal – eine zusätzliche siebte Klasse als sogenannte Überhangklasse zu genehmigen. Dies war in zwei Vorjahren bereits nötig gewesen. So aber

forderte die Bezirksregierung die schulorganisatorische Maßnahme durch den Schulträger ein.

Die reguläre Aufnahmekapazität von 174 Fünftklässlern wäre mit den insgesamt 167 für das kommende Schuljahr angemeldeten neuen Gesamtschülern nicht ausgeschöpft worden. Da allerdings 17 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf unter den neuen Gesamtschülern sein werden, sank die erlaubte Klassengröße und damit die Aufnahmekapazität bei einer unveränderten Sechszügigkeit auf 162 Schüler.

Pläne für Pendlerparkplatz

Bürger protestieren

Oelde (rh). In der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses sind die Befürchtungen der Anwohner des Gebiets nördlich des Bahnhofs bereits diskutiert worden. Sie wehren sich gegen den geplanten Pendler-Parkplatz sowie den Tunneldurchstich.

Oeldes Bürgermeister hat in der Sitzung am Donnerstag bereits zwei Listen mit Unterschriften von Anwohnern der Bernhard-Rinke-Straße sowie von Pott's Holte entgegengenommen. Nun wollen die Bürger ihrem Anliegen öffentlich Ausdruck verleihen. Dafür haben die Organisatoren

alle Betroffenen beziehungsweise Gegner mit Flugblättern zu einer Demonstration vor dem Rathaus aufgerufen. Sie befürchten vermehrte Lärm- und Abgasbelastungen, hohen Durchgangsverkehr und weitere negative Folgen für das Wohngebiet. Am heutigen Donnerstag wollen sie ab 17 Uhr vor dem Rathaus demonstrieren.

Der Planungsausschuss hatte sich dafür ausgesprochen, die Pläne für Parkplatz und Durchstich weiter zu verfolgen, zugleich aber auch Grundstücke südlich der Bahnlinie in die Überlegungen einzubeziehen.

Rathaus

Bebauungspläne werden vorgestellt

Oelde (gl). Am heutigen Donnerstag stellt die Stadtverwaltung zwei Projekte für den Sozialen Wohnungsbau in Oelde vor. Dazu sind alle interessierten Bürger eingeladen. Über das Projekt an der Stifterstraße in Oelde informiert die Verwaltung heute ab 18 Uhr im Großen Ratssaal. Direkt im Anschluss steht ab 19 Uhr der Bebauungsplan für das Projekt an der Meienbrockstraße auf der Tagesordnung. Die Mehrfamilienhäuser an beiden Standorten sollen zunächst für die Unterbringung von Asylbewerbern genutzt werden und später als reguläre Sozialwohnungen zur Verfügung stehen.

Samstag

Seifenkistengruppe startet in Saison

Stromberg (gl). Am Wochenende startet die Seifenkistengruppe Stromberg in die 41. Saison. Traditionell ist der erste Termin das Verteilen der Seifenkisten. Es findet am Samstag, 23. April, ab 13 Uhr auf dem Hof Meintrup in Stromberg statt. Neue Fahrer und weitere Interessierte sind willkommen. Auch kann am Samstag das Starten von der Startrampe geprobt werden.

Die Trainingsläufe finden an folgenden Samstagen statt: 7. Mai, 28. Mai, 25. Juni und 20. August. Auch hierzu seien neue Fahrer und Interessierte willkommen. Das Seifenkistenrennen findet am Sonntag, 21. August, im Gaßbachtal in Stromberg statt.

Informationen unter: www.skg-stromberg.de.

Gottfriedheim

Vortrag zur Internetkriminalität

Lette (gl). Die KFD von St. Vitus Lette, die Männersodalität und die Letter Landfrauen laden alle Interessierten für den heutigen Donnerstag ins Gottfriedheim zu einem Vortrag ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Kripobeamten Martin Habrock und Carina Cajo werden laut Ankündigung zum Thema „Internetkriminalität und Onlinebanking“ referieren.

Windeenergienutzung

Bezirksregierung weist Vorrangzone im Norden aus

Von unserem Redaktionsmitglied ROLAND HAHN

Oelde (gl). Während der Bearbeitungsphase des Teilplans Energie im Regionalplan hatten Oelder Bürger ihre Chance zur Beteiligung genutzt und 1600 kritische Stellungnahmen gegen die Ausweisung einer Vorrangzone für Windenergie im Norden Oeldes zur Bezirksregierung gebracht. Genutzt hat dieser Protest jedoch nichts. In der nun geltenden Version des Regionalplans ist das Windvorranggebiet (Oelde 2) im Norden der Stadt ausgewiesen.

Ein zweites Gebiet (Oelde 1) liegt weiter östlich, drei weitere befinden sich im Süden zwischen Oelde und Sünninghausen.

„Oelde ist betroffen“, sagte Stadtbaurat Matthias Abel in der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses. Die seitens der Stadt bereits erwartete Zone nördlich des Gewerbegebiets Am Landhagen nahe dem Firmengelände des Unternehmens Westdeutscher Bindegarn-Vertrieb ist nun fest im Regionalplan verankert. „Wir werden das Gebiet in den Flächennutzungsplan übernehmen müssen“, erklärte Abel.

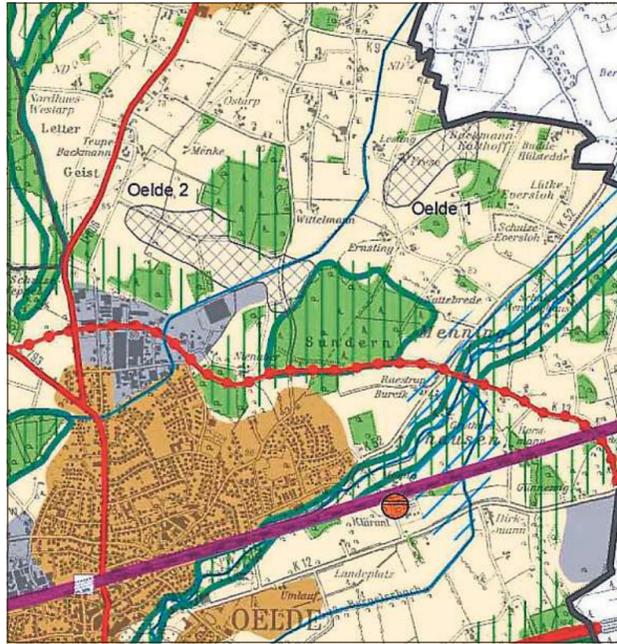
Er verdeutlichte aber auch, dass durch die Ausweisung der Zone durch die Bezirksregierung noch kein Baurecht erwachse. Klar sei aber: Die Stadt dürfe nun

keine Pläne für das Gebiet machen, die einer Nutzung von Windenergieanlagen entgegenstünden. So dürfe beispielsweise kein Baugebiet ausgewiesen werden – das habe die Stadt an der Stelle jedoch auch nie geplant.

Matthias Abel betonte: „Es tut sich einiges. Der Druck von außen nimmt zu.“ Selbst von Punkten des Oelder Stadtgebiets aus sind etwa die neuen Großanlagen auf Rheda-Wiedenbrücker Gebiet auf der Marburg zu sehen. Auch Oeldes Nachbarn Beckum treibt die Frage nach neuen Windkraftgebieten immer wieder um.

Pläne für neue Windkraftanlagen nahe Lette hatten vor einiger Zeit zu einigem Unfrieden im Dorf geführt – schließlich gaben die Investoren ihr Vorhaben auf. Im Anschluss sprach sich der Oelder Rat gegen die Ausweisung von Vorranggebieten zwischen Oelde und Lette aus. Im Rahmen des späteren Erarbeitungsverfahrens für den Teilplan Energie machte die Stadt Oelde aber weder Anregungen noch Bedenken geltend. Sie wies die Bezirksregierung lediglich darauf hin, dass im Oelder Norden ein erheblicher Teil der Bevölkerung die Errichtung der Windenergieanlage kritisch sehe.

Der größte Teil der 1600 Stellungnahmen, die Ende des Jahres 2014 an die Bezirksregierung in Münster gingen, stammte von Anwohnern des Neubaugebiets Zum Sundern.



Gegen die Vorrangzone Oelde 2 im Norden der Stadt hatten Bürger Protest eingelegt. Im Regionalplan ist sie dennoch ausgewiesen.

Grüne: mögliche Anlage an Klärwerk prüfen

Oelde (rh). Die Oelder Grünen wünschen, dass die Verwaltung prüft, ob das Oelder Klärwerk als Standort für eine Windenergieanlage in Frage kommen kann. Ein entsprechender Antrag der Fraktion liegt dem Rat für seine Sitzung am Montag, 25. April, vor. Sie seien der Überzeugung, dass die gesetzten Klimaschutz-

ziele in Oelde ohne den Einsatz erneuerbarer Energien nicht zu erreichen seien, schreiben die Grünen in ihrem Antrag. Der wirtschaftliche Nutzen einer solchen Anlage solle ebenso wie mögliche CO₂-Einsparungen geprüft werden. Auch ein Ausbau des Klärwerks müsse in die Überprüfung einbezogen werden.



Pläne für neue Windenergieanlagen auf Oelder Gebiet waren in den vergangenen Jahren stets heftig umstritten. Bild: dpa

Bürgerhaus

Gewerbeverein tagt heute

Oelde (gl). Der Oelder Gewerbeverein trifft sich am heutigen Donnerstag im Bürgerhaus zur Jahreshauptversammlung. Beginn der Veranstaltung ist laut Ankündigung um 19.30 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen außer Berichten von Vorstand und Citymanagement sowie dem Kassenbericht auch Wahlen. Vorgestellt werden auch die Bestrebungen für W-Lan in der Innenstadt.

Anmelden

Siemens-Stiftung auf der „Mach mit“

Oelde (gl). Im Rahmen der Ausbildungsmesse „Mach mit“, die am morgigen Freitag, 22., sowie am Samstag, 23. April, im Eingangsbereich des Oelder Vier-Jahreszeiten-Park stattfindet, lädt die Siemens-Stiftung zu einem Vortrag ins Café Seasons ein. Dieser beginnt am Freitag um 14.30 Uhr und dauert etwa bis 16 Uhr.

Themen sind den Organisatoren zufolge unter anderem die aktuelle Situation und künftige Entwicklungen in der Bildungslandschaft und das Medienportal der Siemens-Stiftung.

Zur besseren Vorbereitung wird seitens der Organisatoren um Anmeldung mit einer E-Mail an s.grieskamp@haverboecker.com gebeten.

Autogrammstunde



Das erste Autogramm von Max Meyer bekam gestern die zwölfjährige Alina Kelker. „Ich bin ein großer Fan von ihm, er spielt total gut Fußball und sieht gut aus“, sagte sie.

Foto mit Max Meyer bekommt Ehrenplatz im Kinderzimmer

Von unserem Redaktionsmitglied KIRSTIN OELGEMÖLLER

Oelde (gl). Blau-weiße Trikots und Schals, T-Shirts und Handyhüllen – es gibt fast nichts, das Max Meyer gestern in der Volksbank an der Ruggestraße in Oelde nicht signiert hat. Zur Autogrammstunde erwarteten den 20-jährigen Mittelfeldspieler des FC Schalke 04 hunderte Fans.

Bereits eine Viertelstunde vor dem Beginn der Autogrammstunde hat sich vor der Volksbank eine lange Menschenlange gebildet. Auch Alina Kelker aus Sünninghausen wartet im blauen Schalketrikot auf Max Meyer. Sie ist die Erste, die ein Autogramm

bekommt. „Das ist total aufregend und schön“, sagt die Zwölfjährige freudestrahlend, nachdem sie eine Unterschrift auf ihrem Trikot und ein Foto mit dem Fußballer ergattert hat.

Auch wenn Alina Kelker vor Aufregung kein Wort mit Max Meyer gewechselt hat, ist sie zufrieden. „Das Foto drucke ich mir aus und hänge es in mein Zimmer“, sagt sie und lächelt. Währenddessen warten hunderte weitere Fans in der Eingangshalle der Volksbank auf einen kurzen Moment mit dem Fußballer. Die Menschenlange reicht aus der Volksbank hinaus bis auf die Straße. Ein Gespräch, ein Foto und ein Autogramm – das ist es,

was sich die Fans erhoffen. „Es ist richtig cool, dass ich ihm hier so nah sein kann“, sagt Adelina Werth, die sich selbst als großen Fan des 20-jährigen Schalke-Spielers bezeichnet.

Ähnlich wie seine Fans heute hat auch Max Meyer als kleiner Junge mehrmals an Stadien auf den Mannschaftsbus gewartet, um ein Autogramm von Fußballern zu bekommen. Dass so viele Fans zu seiner Autogrammstunde gekommen seien, sei ein tolles Gefühl. „Ich kenne das seit knapp drei Jahren und bin deshalb nicht mehr richtig aufgeregt“, sagt er. „Aber es ist immer etwas Besonderes, wenn so viele Leute nur für mich kommen.“



Hunderte junge und ältere Fans kamen zur Autogrammstunde mit dem Mittelfeldspieler des FC Schalke 04 in die Volksbank in Oelde. Bilder: Oelgemöller



So nah wie gestern war Florian Tönnies (rechts) dem Fußballer Max Meyer noch nie.

Kurz & knapp

Die Stromberger Landfrauen besichtigen heute einen Melkroboter auf dem Hof Surmann. Beginn ist um 14 Uhr.



die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

- Lokalredaktion**
 E-Mail oe@die-glocke.de
 Telefon (0 25 22) 73 - 340
 Telefax - 329
 Roland Hahn (Leitung) - 321
 Eva Haunhorst (Stv. Leitung) - 322
 Till Junker - 326
 Jessica Wille - 324
 Anke Rautenstrauch
 Conny Timmermann
- Lokalsport**
 E-Mail sport@die-glocke.de
 Jürgen Rollié .. (0 25 22) 73 - 122
 Telefax - 166

- Geschäftsstelle**
 Öffnungszeiten
 Mo.-Do. 8.30 bis 13 Uhr und
 14.30 bis 17.30 Uhr
 Fr. 8.30 bis 13 Uhr und
 14.30 bis 16.30 Uhr
 Anschrift
 Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde
 Postfach 3240 · 59281 Oelde

- Servicecenter**
 E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
 Telefax 0 25 22 / 73 - 2 21
 Abo-service
 Telefon 0 25 22 / 73 - 2 20
 Anzeigenannahme
 Telefon 0 25 22 / 73 - 3 00
 Öffnungszeiten
 Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
 Fr. 6 bis 16.30 Uhr
 Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de